

Auf der Fahrt um die Welt.

(Schluß.)

In den amerikanischen Hotels wird der Bequemlichkeit und Abgeschlossenheit der Damen große Aufmerksamkeit gewidmet...

Das erste Stodwerk dient gewöhnlich zu geschmackvollen Frühstücks- und Gesellschaftszimmern, für deren Benutzung jedoch eine besondere Bezahlung nicht erfolgt.

Jeder Fremde muß bei der Ankunft im Hotel seinen Namen in das Fremdenbuch, welches im Comito ausliegt, niederschreiben...

Privat-Untersuchungszimmer werden selten verlangt, und werden so die Unterhaltungskosten für dergleichen Extraeinrichtungen erparnt.

In der Schlafstube bezahlt ich 4 1/2 Dollars für das Waschen und Abwaschen von 30 Gegenständen...

Die Restaurationen auf den Routen zwischen dem Atlantischen und dem Stillen Ocean sind gewöhnlich mit jeder Art der besten Speisen, Früchte etc. versehen...

Die Restaurationswagen wurden nur zu zwei Mahlzeiten auf der Burlington- und Missouri-River-Linie angewandt...

Auf dem Dampfer werden unsere Mahlzeiten mit äußerster Regelmäßigkeit angerichtet, unsere Anwärter sind hauptsächlich Chinesen...

Bei einer Hitze von 66-72 Grad ist es übrigens ein schweres Stück, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Schaaren von fremdländischen Bügeln, mit einer Fingerringbreite von wenigstens sechs Fuß, begleiteten uns eine weite Strecke...

Unsere Einkünfte wurden zweimal durch den Aufbruch unterbrochen, aber es diente nur dazu, die Offiziere und Mannschaften zu einer Übung zu bereichern...

Unter Capitain Warjan verbinde Humanität mit der strengsten Disziplin, er inspectirt jeden Morgen und Abend das Schiff mit dem funktionsfähigen Auge für alle Unregelmäßigkeiten...

Außer uns 30 Kajütenpassagieren, einschließlich des spanischen Fürsten nebst Gefolge, die jüngst in England waren, haben wir ungefähr 350 Zwischenpassagiere...

Außer uns 30 Kajütenpassagieren, einschließlich des spanischen Fürsten nebst Gefolge, die jüngst in England waren...

Außer uns 30 Kajütenpassagieren, einschließlich des spanischen Fürsten nebst Gefolge, die jüngst in England waren...

still und bescheiden; nicht ein einziger roher Burche ist unter ihnen.

Nach ungefähr 8 oder 10 Tagen gedenken wir den 180. Grad der Länge zu erreichen...

Aber dieses Reisen um die Welt ist eine sehr leichte und angenehme Beschäftigung; es giebt dabei gar keine Beschwerden...

Sitzungen des Schwurgerichts.

13. März.

Bei der ersten heute anstehenden Verhandlung wider den Hiltenerbeiter Ant'n Duziac aus Gröszin bei Kofien...

Auf der Anklagebank erschienen demächst 6 Personen, die Handarbeiter Hermann Christian Messerschmidt, mehrfach wegen Diebstahls mit Zuchthaus bestraft...

Die Männer wurden beschuldigt, gemeinschaftlich bei Sangerhausen am 3. oder 4. und am 12. Februar d. J. 6 resp. 6 Säcke voll Gerste...

Bei Verübung des letzten Diebstahls war Pechmann betroffen und in Folge dessen auch die Verübung der früheren festgesetzt worden.

Der Staats-Anwalt beantragte gegen die beiden Messerschmidt das Schuldig wegen schweren Diebstahls unter Verneinung mildernder Umstände.

Von den drei Ehefrauen wird die Pechmann beschuldigt, den Däumern ihres Vorteils wegen bei Verübung des Diebstahls am 3. oder 4. Februar wissenschaftliche Hilfe geleistet zu haben...

Der Staatsanwalt beantragte gegen sie das Schuldig wegen Pöbblers, für alle Fälle aber mindestens das Schuldig wegen Hehlerei.

Der Vertheidiger App.-Ger.-Ref. Martinus, trat dem entgegen unter der Ausführung, daß den Angaben des viel bekrasteten Ehemanns gegenüber die Mittheilungen der Ehefrau nicht unglauwürdig erscheinen könnten...

Die beiden Frauen Messerschmidt sind nach Aussage des Hermann Gustav Messerschmidt von diesem am 7. Februar beim Weggange mit den beiden anderen Männern davon in Kenntniß gesetzt...

Darin fand der Staatsanwalt den Thatbestand der Beihilfe, mindestens den der Hehlerei.

Die Vertheidiger, App.-Ger.-Referendarien Nefemel und Kleeber, suchten die Ausführungen des Staatsanwalts zu widerlegen und beantragten das Nichtschuldig...

Gegen letzteren Antrag, soweit er sich auf die Frauen bezog, hatte der Staatsanwalt nichts einzuwenden.

Nachdem sich der Gerichtshof für die vom Staatsanwalt eingebrachte Stellung von Fragen wegen Hehlerei entschieden hatte, gab der Präsident sein Resümee unter specieller Interpretation der einschlagenden Befehlsstellen.

Der Geschworenen wurde eine große Menge von Fragen zur Beantwortung vorgelegt. Ihr Verdict lautete: gegen die beiden Messerschmidt schuldig nach dem Antrage des Staatsanwalts...

Die im Anschluß an die Anträge des Staatsanwalts über die Angeklagten gerichtsfällig verkündeten Strafen bestanden:

- in 3 Jahren Zuchthaus für Hermann Christian Messerschmidt und Pechmann; in 6 Monaten Gefängnis für Hermann Gustav Messerschmidt; in 1 Monat Gefängnis für Marie Messerschmidt und Minna Pechmann; in 3 Wochen Gefängnis für Anna Messerschmidt.

Nach Verkündung des Urtheils entließ der Präsident die Geschworenen, unter Anerkennung ihrer Leistungen mit dem Bemerkten in ihre Heimath, daß ihre Striche von Seiten des Geschworenengerichts durchgängig als sachgemäß Anerkennung gefunden hätten...

Thüringisch-Säch. Geschichts- u. Alterthumsverein.

Die Monatsversammlung am 4. März eröffnete der Vorsitzende, Professor Dümmler, durch Vorlage einiger brieflichen Mittheilungen des Herrn Wähmann...

Dr. Döpel hielt darauf einen längeren, vielseitig inhaltreichen Vortrag über die Herzogin Chronik des Peter Becker, welche 1858 durch Herrn Franz Kündiger trefflich commentirt und herausgegeben wurde...

Dr. Döpel hielt darauf einen längeren, vielseitig inhaltreichen Vortrag über die Herzogin Chronik des Peter Becker, welche 1858 durch Herrn Franz Kündiger trefflich commentirt und herausgegeben wurde...

Prof. Herzberg berichtete über ein bisher anscheinend nur wenig bekanntes Büchlein zur Halle'schen Stadtgeschichte; nentlich über die neuerdings in einer Auction gewonnene „Kurze Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität daselbst“...

Prof. Herzberg berichtete über ein bisher anscheinend nur wenig bekanntes Büchlein zur Halle'schen Stadtgeschichte; nentlich über die neuerdings in einer Auction gewonnene „Kurze Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität daselbst“...

Prof. Herzberg berichtete über ein bisher anscheinend nur wenig bekanntes Büchlein zur Halle'schen Stadtgeschichte; nentlich über die neuerdings in einer Auction gewonnene „Kurze Nachricht von der Stadt Halle, und absonderlich von der Universität daselbst“...

Nachdem nach Herr Eagen Schweißke einen seit 1645 ein gewisser Schimper bei Fritz Salfeld in Halle erschienen ließ, und andererseits eine Reihe trefflicher

Kupfer (meistens architektonische Darstellungen aus Basel und dem Emmental) präsentirt hatte: so legte Dr. Opel noch das so eben neu erschienene Heft 3. Bd. XIII. der Zeitschrift unserer Vereins der Verammlung vor. (Zn- halt: Neue Ausgabe des Chronicon Ammenslebens von Franz Winter; Revision der Menäer'schen Uebersetzung des Erfurter säcularischen Gedichtes von Nic. v. Bibra, durch Dr. Theobald Fischer; mehrere Artikel von Dr. Perquet in Würzburg, namentlich über Heinrich v. Kirchberg in Erfurt und Christian II. von Wilschhausen (über den weiter unten noch ein spezieller Aufsatz von Dr. R. Perbach sich findet) den zweiten Bischof von Samland; wie von Superintendent Nebe über die Geschichte des Dörfers Wüthrich bei Weisenfels während des dreißigjährigen Krieges. Ferner weitere Nachrichten vom K. S. R. Rothe über die Stadt Zeitz in diesem Kriege; Mittheilungen von Sommer über Schölen und Sebau; ein Aufsatz von Dr. Julius Schmidt über die Kaiser Friedrichs- und Ruffhäuser-Sage; Erfurter katholische Spottlieder aus dem 16. Jahrhundert gegen die Evangelischen, gesammelt von Alfred Kirchhoff; Archiopath v. Willverstedt: antiquarische Disko- vianae et Elihanae; und die Ausgabe einer Flugchrift über die Zeitrechnung von Dr. Opel.)

Provinz.

Se. Majestät der König haben dem Regierungs- Rathe und Provinzial-Stempel Fiscal Kieffel zu Magde- burg bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste den Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen. Magdeburg, 14. März. Unfern neuen Oberpräsi- denten Herrn v. Patow, dessen Hierherkunft man mit einer leicht erklärlichen Spannung entgegen sah, haben wir nun wirklich in unsern Mauern begrühen können. Er war gestern mit seiner Gemalin nach Magdeburg herüber- gekommen, nahm inbeson- nern die Räumlichkeiten seines zukünftigen Wohnsitzes in Augenschein, besichtigte den Dom und reiste schon um 1/7 Uhr wieder nach Berlin zurück. Wie man hört, soll Herr v. Patow die für seine Person zum Empfang, zur Geschäftsführung und als Wohnung notwendige Räumlichkeiten im hiesigen Ober-Präsidenten- gebäude in solchen Zustande gefunden haben, daß er es mit Bestimmtheit in Aussicht stellt, noch im Laufe dieses Monats bei uns seinen bleibenden Wohnsitz zu nehmen.

(Stannelein'sche Wetterbeobachtung den 15. März 3 Uhr Nachmittags.) Wind Nordwest, schwach, Wetter trüb, Temperatur 1° R. Wärme, Himmel ganz bedeckt von Wolken in der 3. Schicht, Föhnwind Nordwest, schwach; demzufolge wird in den nächsten Tagen der Himmel sich immer mehr und mehr aufklären, und Sonnenlichte nicht haben, Wind schwach und in der Richtung mehrmals wech- seln, und dann in südöstlicher Richtung vorherrschend sein, Temperatur zwischen Tag und Nacht um mehrere Grade wech-

seln. Der den 14. März stattgehabte starke Schneefall mag seine Ursache darin haben; es fanden entfernt, in Säbnes- sen, in den ersten Tagen der Woche Gewitterstürme statt; so traten den 12. März Abends, in der 2. Schicht Wol- kenströmungen von Nordnordwest ein und verursachten raube Witterung und Schneefall, wie dies bei zeitlichen (Früh- jahrs-) Gewittern meistens der Fall ist.

Die Ziehung der 3. Klasse 147. königlicher Klassen- Lotterie wird am 18. März v. 38. Morgens 8 Uhr im Ziehungs-Saale des Lotterei-Gebäudes ihren Anfang nehmen.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a/S.

Table with columns: Name, Kurs, Angebot, Nachfrage. Lists various bank shares and their market prices.

Bericht über den 15. März 1873 gezeigten Durchschnitts-Marktpreise.

Table with columns: Commodity, Price per unit. Lists prices for wheat, rye, barley, etc.

Börsen-Verammlung in Halle am 15. März 1873.

(Börsenbericht netto, Preise mit Ausschluß der Courage.) Weizen 1000 Kilo, bei ansehnlichem Angebot wurden die letzten Notierungen aufrecht erhalten, nach Qualität 72-84 Ekt. bez. Roggen 1000 Kilo, die Stimmung ist mehr gedrückt, Preise blieben aber ohne Aenderung 61-62 1/2 Ekt. bez. Gerste 1000 Kilo, in Folge der schlechten Wege ist die Zufuhr knapp und das Geschäft ohne Belang bei unvorräthigen Preisen, gute bei feine Qual. 67-71 Ekt. bez., Landgerste 60-64 Ekt. bez., ordinar 57-60 Ekt. bez., Futtergerste 52-54 Ekt. bez. Gerstemasz 50 Kilo, unverändert 4 1/2-4 1/4 Ekt. bez. Hafer 1000 Kilo, 47-49 Ekt. bezahlt. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, ohne Verkehr. Kilmehl 1000 Kilo, war nicht am Markte, Preise haben sich nicht geändert 10-11 Ekt. nach Qualität. Weizen, 1000 Kilo, 50-52 Ekt. Weizen 1000 Kilo, ohne Handel. Lupinen 1000 Kilo, gebe 42 Ekt. bez., blaue 39 Ekt. angeboten. Kleeheu 50 Kilo, das Geschäft ist aus erster Hand als geschlossen zu betrachten. Delftauen 1000 Kilo, ohne Angebot. Stärke 50 Kilo, bei mäßiger Nachfrage 9 1/2 Ekt. incl. bez. Spiritus 1000 Liter-pkt. loco Hal, niedriger Kartoffel- 18 1/2 Ekt. bez., Witten- 17 1/2 Ekt. bez. Rüböl 50 Kilo, wie zuletzt 11 Ekt. gehalten. Prima-Schmalz 50 Kilo, bei gutem Nachfrage 4-4 1/4 Ekt. incl. nach Qualität bezahlt und gehandelt. Petroleum deutsches, 50 Kilo, ohne Notiz. Rohwax 50 Kilo, Stimmung gedrückt (sonst in rother als in raffi- nierter Waare. Rübenzucker 50 Kilo, 2 1/2-4 Ekt. bez. Weizenmehl 50 Kilo, 40 Sgr. Pfennig 50 Kilo, nichts am Markte. Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo, 15-16 Ekt. bez., Brenn- 11 Ekt. bezahlt. Delftauen 50 Kilo, loco hiesige 2 1/2 Ekt. bez. Fettsaure 50 Kilo, 2 1/2-3 Ekt. bez. Aste 50 Kilo, Roggen- 2-2 1/2 Ekt. bez., Weizen- 1 1/2-1 1/4 Ekt. bez. Fein 50 Kilo, 1 1/2-1 1/4 Ekt. bez.

(Eingekauft) Das Benefiz für die gegenwärtig im Neuen Theater weidende Künstler Familie Braag findet Mittwoch den 19. März statt. Das Programm bietet nur Neues und Schö- nes, wie wir es nicht anders von den trefflichen Künstlern gewöhnt sind; wünschen wir der Familie Braag daher an diesen Abend ein recht volles Haus.

Die Schweiz, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Lausanne.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn Eugen Apfelstaedt in Halle a/S. unsere General-Agentur für die Reg. Bez. Merseburg und Magdeburg übertragen haben.

Berlin, den 15. März 1873. Die Subdirection der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Die Schweiz“ in Lausanne. Dr. G. van Muyden, General-Bevollmächtigter.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zum Abschluß von Ver- sicherungen für „die Schweiz“. Die Gesellschaft übernimmt Lebens-Versicherungen jeder Art, Aussteuer-Versicherungen, Leibrenten und Ruhestandspensionen zu festen Prämien. Zur unentgeltlichen Verabfolgung von Prospecten und Antragsformularen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft bin ich stets gern bereit. Halle a/S., 17. März 1873.

Der General-Agent Eugen Apfelstaedt.

Solide thätige Agenten und Acquisiteure erhalten durch mich Anstellung zu sehr günstigen Bedingungen.

Wohlthätigkeit.

In anerkennenswerther Weise hat sich der Director des Stadt-Theaters Herr Habertrah bereit erklärt Freitag den 21. d. Mts. zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs zum Besten des hiesigen Zweig-Vereins der Kaiser Wilhelms-Stiftung das patriotische Stück

„Ein deutscher Krieger“ von Bauernfeld zur Aufführung zu bringen und die ganze Einnahme dem Vereine im Voraus zugesichert.

Aus den Mitteln der Kaiser Wilhelms-Stiftung werden die in dem letzten glorreichen Kriege verwundeten und erkrankten hilfbedürftigen Soldaten neben der ihnen gewährten Staatspension unterstützt.

Indem wir uns gestatten auf das Unternehmen des Herrn Habertrah auf- merksam zu machen, dürfen wir wohl hoffen, daß unsere Mitbürger bei dieser Gelegenheit der großen Zeit und der leidenden braven Invaliden durch recht zahlreiche Theilnahme gedenken werden. Halle, den 15. März 1873.

Der geschäftsführende Ausschuß des Zweig-Vereins der Kaiser Wilhelms-Stiftung der Stadt Halle a. v. Heldorf, Bürgermeister. Gledner, Justizrath.

Zur Bequemlichkeit des Publikums. Inserate in auswärtige Zeitungen befördert zu Originalpreisen ohne allen Kostenaufschlag die Exped. des Halle'schen Tageblatts.

Aufnahme in die Volksschule.

Mittwoch den 26. März werden die Kinder, welche vor dem Kirch- thore, Geistthore, auf dem Neumarkte und in unmittelbarer Nähe wohnen; Donnerstag den 27. März die Kinder, welche in und vor Glaucha, ober auf dem Strohhofe wohnen; Freitag den 28. März die Kinder, welche in der Mitte der Stadt, an oder vor dem Stein-, Schimmel-, Leipziger- und Remigisthore wohnen.

Vormittags 9-12 Uhr in dem Volksschulgebäude, neue Prome- nade 13, in dem Spechzimmer des Unter- zeichneten aufgenommen.

Kinder, welche nicht in Halle wohnen, wer- den nicht aufgenommen.

Als Freischüler werden nur die Kinder aufgenommen, für welche ein Freischulattest vorgelegt wird.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, welche noch keine Schule besucht, und ein Abgangszeugniß von Demjenigen, die bereits eine Schule in Halle oder auswärts besucht, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre be- ginnt Montag den 31. März früh 8 Uhr. Markischer.

Der Unterricht des Sommersemesters be- ginnt in der lateinischen Hauptschule der Frauendlichen Stiftungen Dienstag den 22. April. Die Aufnahmeprüfung findet Tags zuvor, Montag den 21. April früh 8 Uhr, in den Klassenlokalen der lateinischen Hauptschule statt. Anmeldungen bin ich täglich in den Stunden von 1-2 anzuneh- men bereit. Rector Dr. Adler.

Wollner Strickstrumpf verlorren. Man bittet ihn Sophienstr. 12, part. abzugeben.

Gedenes Kreuz Freitag Abend Leipzigerstraße oder Magdeb. Chaussee verlorren. Gegen gute Bel. abzug. alter Markt 31.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 1 Uhr wurde wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.

Halle, den 17. März 1873. Emil Lange und Frau, geb. Jante.

Heute Nacht 11 Uhr entschlief mein lieber Mann, der Castellan und Webermeister Ernst Traber.

Halle, den 15. März 1873. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmit- tag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

D a n k. Wir können es nicht unterlassen, allen den lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres geliebten Otto so reich mit Kränzen und Kronen schmückten, unsern herz- lichsten Dank auszusprechen.

Wäge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren, welches uns so schwer betroffen hat. Halle. Die trauernde Familie Kramer.

Königliche meteorologische Station. 16. März 1873.

Table with columns: Stunde, Lufttemperatur, Dunst, Wind, etc. Shows weather data for March 16, 1873.

Wasserstand der Saale bei Halle. am 16. März Abends am Unterpegel 2 3/4 W. am 17. März Morg. am Unterpegel 2 3/2 W.

